

SEMINARE 2025

FORTBILDUNGS- ZENTRUM HATTINGEN

VAMED Klinik Hattingen
Rehabilitationszentrum für Neurologie,
Neurochirurgie, Neuropädiatrie



linik
HATTINGEN



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wie erreicht man Selbstwirksamkeit?

Wirksamkeit ist in dieser hektischen Zeit ein großes Wort – und eines, das man nicht unterschätzen sollte! Jagen wir nicht alle täglich unseren Aufgaben und Zielen hinterher? Auf dieser Jagd ist es schwierig, ein Gefühl von Wirksamkeit zu erlangen. Vielmehr macht sich eine Art Erschöpfung breit, ein Gefühl, das Geleistete sei zu wenig. Wieder bleiben am Ende zu viele Punkte auf der To-do-Liste stehen. Die Gefahr ist groß, diesem Gefühl zu verfallen, weshalb es wichtig ist, sich bewusst zu machen, worin die eigene Wirksamkeit liegt. Wo ist sie am stärksten? Womit tue ich etwas Entscheidendes und bewirke damit wirklich etwas?

Unser aktuelles Seminarangebot legt einen besonderen Fokus auf den Faktor Selbstwirksamkeit. Einerseits natürlich in Bezug auf die Begleitung unserer Patienten und deren Angehörigen, die sich innerhalb des Rehabilitationsprozesses wieder selbstwirksam erleben sollen. Dies spielt beispielsweise in der Gartentherapie oder der HoDT (Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie) eine zentrale Rolle.

Auf der anderen Seite können wir Mitarbeitende im Gesundheitswesen mit Seminaren wie „Persönlichkeit und Wirkung stärken“ oder im Workshop zum Thema „Mikro-Strategien“ uns die eigene Wirksamkeit wieder bewusstmachen. Denn Wirksamkeit ist nicht wie ein Edelstein, den man einmal findet und dann für immer besitzt. Sie will immer wieder aufs Neue gesucht werden, verändert sich und macht am Ende den Unterschied.

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Anne Trenkner
Leitung Fortbildungszentrum Hattingen

Kontakt und Anmeldung

Alle Seminare und Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Die Anmeldung zur Seminarteilnahme ist auf mehreren Wegen möglich:

- per E-Mail:
fortbildungen.hattingen@vamed-gesundheit.de
- per Telefon:
+49 2324 966-93255
+49 1525 4778944
- über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:
www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Ihre Ansprechpartnerin:

Anne Trenkner

Leitung Fortbildungszentrum Hattingen



Leistungen

Bei allen Seminaren sind neben aktuellen und spannenden Inhalten in gemütlicher Atmosphäre alle Arbeitsmaterialien wie Skripte oder Handbücher sowie die Tagesverpflegung und das Parken auf dem der Klinik vorgelagerten Besucherparkplatz in den Gebühren inbegriffen.

Fortbildungspunkte

Pflege:

Das Fortbildungszentrum Hattingen ist registrierter Schulungs- und Weiterbildungsanbieter der Registrierungsstelle beruflich Pflegender (RbP). Für alle Fortbildungen, deren Zielgruppe beruflich Pflegende sind, wurden Fortbildungspunkte bei der RbP beantragt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.regbp.de.



Für Praxisanleitende können gem. der Gesetzgebung des Landes NRW (24 Std. Fortbildung / Jahr) berufspädagogische bzw. –spezifische Unterrichtseinheiten auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesen werden.

Therapie:

Als Veranstalter tragen wir dafür Sorge, dass sowohl die Dozenten als auch die Fortbildungsangebote den entsprechenden Qualitätskriterien entsprechen. Unterrichtseinheiten und Fortbildungspunkte werden auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesen.

Hygiene

Unser Fortbildungszentrum in der VAMED Klinik Hattingen verfügt über ein umfangreiches Hygienekonzept, um unsere Patienten, die Mitarbeitenden und die Seminarteilnehmenden zu schützen.

Seminare 2025 auf einen Blick



Fortbildungszentrum Hattingen

Weitere Infos: www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

ZIELGRUPPE

SEMINARTITEL	SEITE		PFLEGE	THERAPIE	PRAXISANLEIT.	SOZIALDIENST	ÄRZTL. DIENST	VERWALTUNG
HANDWERK / FACHWISSEN								
Dissoziative/Funktionelle neurologische Störungen (FNS)	9		x	x	x		x	
FOTT Grundkurs (Facio-Orale-Tract-Therapie)	10		x	x	x		x	
Gartentherapie-Basisschulung	12		x	x				
Gartentherapie-Spezial Demenz	14		x	x				
Gedächtnisstörungen	16		x	x	x	x	x	
HoDT in der (Neuro-) Pädiatrie – Webseminar	17		x	x	x			
HoDT Pusher-Symptomatik	18		x	x	x			
Hygienebeauftragte in der Pflege	20		x					
Kinaesthetics Grundkurs	22		x	x	x			
Kinaesthetics Infant Handling Grundkurs	23		x	x	x			
Neurologische (Früh-)Rehabilitation	24					x		
Neuropsychologie – aus der Praxis für die Praxis	25		x	x	x	x	x	
KOMMUNIKATION / KONFLIKTE / SOZIALKOMPETENZ								
Behandlung, Therapie und Pflege gestalten	26		x	x	x	x	x	
Deeskalationstraining PDI Grundkurs	27		x	x	x	x	x	
Deeskalationstraining PDI Auffrischkurs	28		x	x	x	x	x	
Gesprächsführung: erfolgreiche Patientengespräche	29		x	x	x	x	x	x
Humorvoll arbeiten und leben	30		x	x	x	x	x	x
Letzte Hilfe Kurs professionell	31		x	x	x	x	x	
Mikro Strategien für einen „gesünderen“ Lebensstil	32		x	x	x	x	x	x
Persönlichkeit und Wirkung stärken	33		x	x	x	x	x	x
Pflege und Therapie unter dem Regenbogen	34		x	x	x			
Fachkraft für psychosoziale Unterstützung	36		x	x	x	x	x	x
Vom Praxisanleiter zum „Azubi-Versteher“	37		x	x	x			
FÜHRUNG								
Führung im mittleren Management – Seminarreihe	38		x	x				
Führen im Generationen-Mix – Webseminar	39		x	x	x	x	x	x
PRAXISANLEITUNG								
Praxisanleitung in Pflege und Therapie	40		x	x	x			

Handwerk / Fachwissen

DISSOZIATIVE/FUNKTIONELLE NEUROLOGISCHE STÖRUNGEN (FNS)

Der Umgang mit funktionellen neurologischen Störungen (FNS) kann sowohl aus Sicht der Behandler als auch aus Sicht der Betroffenen überaus anspruchsvoll sein. Störungsspezifische Herausforderungen führen nicht selten zu gegenseitiger Frustration und stockenden Behandlungsverläufen. In diesem Tagesseminar reflektieren wir diese störungsspezifischen Herausforderungen und beschäftigen uns mit evidenz- und erfahrungsbasierten hilfreichen Methoden und Strategien im Umgang mit Patienten mit FNS.

Inhalte:

- Störungsspezifische Herausforderungen
- Gestaltung der therapeutischen Beziehung
- Diagnosevermittlung
- Therapieprinzipien
- Förderung der Therapiemotivation

Referentin:

Dr. med. Rosa Michaelis, Fachärztin für Neurologie, ärztliche Psychotherapeutin; Knappschafts Krankenhaus Bochum und Universitätsklinikum Essen

Teilnehmende:

Interessierte aller Berufsgruppen, die mit Patienten mit funktionellen neurologischen Störungen arbeiten

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)



Seminarraum des Fortbildungszentrums

F.O.T.T. GRUNDKURS – FACIO-ORALE-TRACT-THERAPIE

Fünftägiger multiprofessioneller Kurs in Theorie und Praxis (inklusive eines E-Learning-Moduls) über die Rehabilitation des Gesichtes und oralen Traktes von Patienten mit einer zentralen Läsion nach dem Konzept von Kay Coombes, basierend auf dem Bobath-Konzept.

Ziele:

- Verständnis über den Zusammenhang zwischen Haltung und Bewegung und den facio-oralen Funktionen entwickeln
- Prinzipien, Methoden und Techniken in der Untersuchung und Behandlung mit Patienten anwenden und nach deren Bedürfnissen modifizieren

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie des facio-oralen Trakts
- Typische Bewegungsprobleme bei Patienten mit Hirnschädigungen und ihre Auswirkungen auf die Nahrungsaufnahme, Atmung, Stimme und den Gesichtsausdruck
- Aspekte sicherer Nahrungsaufnahme unter Berücksichtigung verschiedener Lebensmittelkonsistenzen
- Therapeutische Mundhygiene

Methodik:

- Vermittlung von Theorie, praktisches Arbeiten der Teilnehmenden miteinander unter Supervision der Kursleitung, Selbsterfahrungen
- Vorstellung von Patienten durch die Kursleitung
- Untersuchung und Behandlung von Patienten durch die Teilnehmenden mit Supervision durch die Kursleitung und anschließender Videoanalyse

Referentinnen:

Angela Cordes; Krankenschwester, Ergotherapeutin, F.O.T.T. Instruktörin

Barbara Augustin, Ergotherapeutin, F.O.T.T. Instruktörin

Teilnehmende:

Interessierte aus Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie, Pflege und dem ärztlichen Dienst mit abgeschlossener Berufsausbildung, die therapeutisch mit neurologischen Patienten arbeiten. Hilfreich ist, wenn die Teilnehmenden mit dem Transfer der Patienten vom Rollstuhl auf die Behandlungsbank vertraut sind.

Umfang: 5 Tage (ca. 45 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 795,00 Euro (zzgl. MwSt.)



GARTENTHERAPIE-BASISSCHULUNG

Wer den Menschen als Ganzes betrachtet, kommt nicht umhin, die Natur in seine Überlegungen miteinzubeziehen.

Wer dabei professionell mit Menschen in einem therapeutisch-pflegerischen oder pädagogischen Kontext arbeiten möchte, findet im Garten schnell ein geeignetes Medium, sei es wegen der Vielfalt an Tätigkeiten, die vielen – besonders älteren Menschen – noch altbekannt und vertraut sind, sei es wegen der besonderen Umgebung mit ihrer reichen Palette an Sinneseindrücken oder aufgrund des Prozesses des Gärtnerns selbst. Dieser fordert Verantwortung, verstärkt emotionales Erleben und fördert soziales Miteinander.

Inhalte:

- Einführung in das Thema – tun Gärten gut – Studiengrundlage
- Beispiele und Theorie der Gartentherapie nach dem Modell der IGGT (Internationale Gesellschaft GartenTherapie e.V.)
- Zieldefinition der Gartentherapie mit dem Fokus „Förderung der psychischen Gesundheit“
- Vorstellung und Erarbeitung unterschiedlicher garten-therapeutischer Prozesse sowie konzeptionelle Beschreibung von Angeboten
- Notwendige Strukturen der Gartentherapie inklusive der Therapiegartengestaltung mit Blick auf eine fokussierte Situation
- Gärtnerische Praxis:
 - o Kulturarbeiten im Garten sowie deren Anpassung an die therapeutische Situation
 - o Auswahl geeigneter Pflanzen und deren Verwendung

Referenten:

Andreas Niepel, Gärtner, Phytotherapeut, registrierter Gartentherapeut (IGGT), Fachbuchautor, Leitung Team Garten/Gartentherapie; VAMED Klinik Hattingen
Martin Pfannekuch, Gärtner, Arbeitstherapeut und Gartentherapeut (IGGT), Dozent für arbeitstherapeutische Behandlungsverfahren

Teilnehmende:

Interessierte Personen aus Therapie und Pädagogik sowie Pflegekräfte, Alltagsbegleitungen, Gärtner etc.

Umfang: 1,5 Tage (14 UE)

Erwerb von zehn Punkten für die spätere Registrierung als Gartentherapeut bei der IGGT

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 190,00 Euro (zzgl. MwSt.)



GARTENTHERAPIE-SPEZIAL DEMENZ

Dementielle Erkrankungen stellen in einer alternden Gesellschaft eine zunehmende Herausforderung dar. Dieses betrifft natürlich auch das Pflege – und Gesundheitswesen. Dabei geht es jedoch nicht nur um die direkte Behandlung dieser Patienten, sondern nicht selten „bringen sie diese Erkrankung zusätzlich mit“. Zusätzlich zu dem, was originär im Zentrum der Behandlung steht. Gesundheitseinrichtungen stehen also immer öfter vor den beiden Aufgaben: Einerseits wie begegne ich dieser Erkrankung direkt therapeutisch? Andererseits: Wie gehe ich strukturell, organisatorisch, auch räumlich und kommunikativ mit dieser Situation um? Was kann dabei behilflich sein? Im Bereich der Altenhilfe ist die Gartentherapie mittlerweile ein fester Bestandteil, nicht zuletzt aufgrund der Erfahrung mit demenzerkrankten Bewohnern. In diesem Seminar wollen wir daher erarbeiten, wie diese Erfahrungen genutzt werden können.

In der natürlichen Umgebung eines Gartens, in und mit der Natur, sind geplante, gezielte und personenzentrierte Aktivitäten zur Steigerung des Wohlbefindens und zum Erhalt der Lebensqualität möglich. Die garten- und pflanzenbasierten Tätigkeiten fördern Erinnerung, erhalten Handlungsfähigkeit und Kompetenzen, stärken das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit. Ein weiterer positiver Aspekt liegt im sozialen Miteinander und in der Förderung der Kommunikation. Nebenbei werden motorische Fähigkeiten erhalten und die Sinne angeregt.

Inhalte:

- Einführung in das Thema – tun Gärten gut – Studiengrundlage
- Zieldefinition der Gartentherapie mit dem Fokus „Förderung der psychischen Gesundheit“
- Vorstellung und Erarbeitung unterschiedlicher garten-therapeutischer Prozesse sowie konzeptionelle Beschreibung von Angeboten

- Notwendige Strukturen der Gartentherapie inklusive der Therapiegartengestaltung mit Blick auf demenzerkrankte Menschen
- Auswahl geeigneter Pflanzen und deren Verwendung

Referentin:

Carmen Feldhaus, Gartentherapeutin (IGGT), Vorstandsmitglied Gesellschaft für Gartenbau und Therapie e.V.

Teilnehmende:

Interessierte Personen, die in pflegerischen/betreuerischen/therapeutischen Berufen arbeiten sowie Menschen mit den Berufsfeldern Soziales, Psychologie und Gartenbau.

Umfang: 1,5 Tage (14 UE)

Erwerb von zehn Punkten für die spätere Registrierung als Gartentherapeut bei der IGGT

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 190,00 Euro (zzgl. MwSt.)



GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN

Lernen und Gedächtnis gehören zu unserem Alltag. Sich an schöne Dinge zu erinnern ist Teil unserer Lebensqualität und gibt Kraft für die Zukunft. Erinnerungen an „unschöne“ Erlebnisse prägen uns manchmal ein Leben lang. Patienten mit Gedächtnisstörungen haben teilweise ihre biografischen Erinnerungen verloren oder sind nicht in der Lage, sich aktuelle Aspekte zu merken.

Der Workshop bietet Einblick in neuroanatomische und psychologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis. Weiterhin werden Hilfen für betroffene Patienten erarbeitet, aber auch Ideen für das eigene Lernen und Gedächtnis vermittelt.

Referent:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Interessierte aller Berufsgruppen, die mit neurologischen/psychiatrischen/geriatrischen Patienten arbeiten.

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

HODT IN DER (NEURO-)PÄDIATRIE

> WEBSEMINAR

Einführung HoDT (Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie) in der (Neuro-) Pädiatrie

Ziele:

- Ideen und Anreize aus der HoDT zur Zielfindung mit Kindern und Angehörigen
- Kennenlernen ausgewählter Modelle aus der HoDT zur Anwendung im (neuro-)pädiatrischen Setting
- Einblicke in die Angehörigenintegration im Sinne der HoDT

Die ausgewählten Einblicke in das Konzept der HoDT sind nicht störungsbildspezifisch. Sie sind damit für einen großen Patienten-/Klientenkreis anwendbar. Der Bezug zur (Neuro-) Pädiatrie findet über Fallbeispiele statt.

Referentin:

Katharina Weigmann, Ergotherapeutin, HoDT-Instruktorin

Teilnehmende:

Interessierte aus Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie und Pflege, die mit Kindern aus dem Bereich Neuropädiatrie (rehabilitatives Setting mit neurologisch-funktionellem Schwerpunkt) arbeiten. Kenntnisse zur HoDT werden nicht vorausgesetzt, sind aber willkommen.

Umfang: 2 Module à 3 Stunden (6 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)



HODT PUSHER-SYMPТОМАТИК

Einführungstag HoDT (Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie) am Beispiel des Störungsbildes Pusher-Symptomatik

Die „Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie“ (HoDT) ist ein Konzept zur interdisziplinären Behandlung und Begleitung von Menschen mit neuropsychologischen Einschränkungen nach Hirnschädigungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen. Dieses Seminar gibt einen Einblick in die HoDT anhand der Pusher-Symptomatik und bietet für alle Berufsgruppen in den Arbeitsalltag übertragbares Wissen für die Begleitung und Behandlung von Menschen mit Pusher-Symptomatik nach einer erworbenen Hirnverletzung.

Inhalte:

- Einführung HoDT (Entstehung, Haltung/Klientenzentrierung, Handlungslogik)
- Einführung Pusher-Symptomatik (Handlungslogik des Pushens und der mangelnden Krankheitseinsicht, Erholungsstadien des Pushens, eingeschränktes Störungsbewusstsein und dessen Entwicklung)

Die Teilnehmenden:

- erhalten einen kurzen Einblick in die HoDT und der Haltung in der Begleitung von Patienten mit Pusher-Symptomatik.
- verstehen die Handlungslogik von Patienten mit Pusher-Symptomatik in den verschiedenen Erholungsstadien.
- können Maßnahmen zur Begleitung und Förderung im therapeutischen Alltag begründen.

Referentin:

Kathrin Hano, Ergotherapeutin, HoDT- Instruktorin

Teilnehmende:

Interessierte aus Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie und Pflege, die Menschen aus allen Phasen der neurologischen Rehabilitation sowie aus angrenzenden Fachgebieten wie Geriatrie und Pädiatrie behandeln. Ideal auch für Praxisanleitende.

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER PFLEGE

Einwöchiger Kurs für Hygienebeauftragte in der Pflege nach den curricularen Vorgaben der DGKH (Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene).

Hygienebeauftragte in der Pflege sind ein wichtiger Teil der Hygiene in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege. Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime und Pflegedienste sind verpflichtet, all ihre Leistungen der Hygiene und Infektionsprävention nach dem allgemein anerkannten Stand fachlicher Erkenntnisse zu erbringen.

Das Robert Koch-Institut und die Fachgesellschaften geben die Vorgaben des aktuellen Standes der Wissenschaft heraus. Diese Vorgaben sollen bessere Versorgungsbedingungen aus Sicht der Hygiene für den Patienten schaffen. Die Benennung von Hygienebeauftragten in der Pflege als konkrete Kontaktperson auf jeder Station und in jedem Funktionsbereich ist ebenfalls vorgegeben.

Vermittelt werden relevante neue Richtlinien und Anforderungen, aber auch konkrete Werkzeuge, um Hygienestandards effizient umzusetzen.

Inhalte:

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Nosokomiale Infektionen (klinische, mikrobiologische und epidemiologische Grundlagen) Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Ausbruchmanagement
- Händehygiene
- Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patienten
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen

- Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen
- Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
- Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport/Überleitungsbögen
- Hygieneanforderungen an die Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
- Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen
- Anforderungen an die Entsorgung

Folgende rechtliche Grundlagen liegen der Fortbildung Hygienebeauftragte in der Pflege zu Grunde:

- HygMedVO §5 NRW
- KRINKO/RKI-Empfehlung, personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen

Referenten:

Darko Iles und Kerstin Michna, Hygienefachkräfte; Sabina Hodzic, Hygieneingenieurin; Dr. med. Christoph Heckert, Oberarzt/FA Innere Medizin und hygienebeauftragter Arzt

Teilnehmende:

Krankenschwestern, Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und Krankenschwestern, Pflegefachmann, Altenpfleger mit Berufserfahrung, Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung

Umfang: 5 Tage (40 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 600,00 Euro (zzgl. MwSt.)

KINAESTHETICS GRUNDKURS

Pflegende, Therapeuten und Betreuer sowie pflegende Angehörige benötigen eine hohe Bewegungskompetenz, um den anderen Menschen aktiv zu beteiligen und das Wiedererlernen von Funktionen zu fördern. Im Zentrum des Grundkurses steht die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten und die Bewegung bei der Unterstützung von Menschen aller Altersstufen in unterschiedlichen Lebensphasen und Situationen.

Die Teilnehmenden:

- lernen wie sie andere in ihrer Bewegung unterstützen, statt Bewegung selbst zu übernehmen oder zu heben, wie beim Aufstehen, Fortbewegen, beim Waschen, An- und Ausziehen, Essen und Trinken etc.
- bearbeiten die MH Kinaesthetics-Konzepte und lernen dadurch Bewegungen in alltäglichen Aktivitäten aus verschiedenen Perspektiven zu erfahren, zu verstehen und im Sinne von Gesundheitsentwicklung und Selbständigkeit anzupassen.
- entdecken Bewegungsvarianten für sich selbst und für die Menschen, die sie pflegen, betreuen, unterstützen und fördern.

Referentin:

Ulrike Buschmann, Krankenschwester, zertifizierte MH Kinaesthetics-Trainerin

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege und Therapie

Umfang: 2 x 2 Tage (32 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 510,00 Euro (zzgl. MwSt.)

KINAESTHETICS INFANT HANDLING GRUNDKURS

Die Mitarbeitenden der Pädiatrie und Geburtshilfe sowie andere pflegerisch oder therapeutisch mit kleinen Kindern betrauten Personen lernen in diesem Kurs Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

Die Achtung liegt beim Handling in allen Aktivitäten bei den Fähigkeiten der Kinder, die diese im Zusammenhang mit der Schwerkraft weiterentwickeln müssen. Kinder werden möglichst nicht gehoben, sondern ihr Gewicht wird über eine Unterstützungsfläche bewegt, um ihnen eine größtmögliche Kontrolle über den Bewegungsablauf zu verschaffen. Die kleinen Patienten erfahren eine humane und respektvolle Behandlung, die ihnen ein Anknüpfen an ihre vorgeburtlichen Erfahrungen und ein Lernen von Bewegungskontrolle ermöglicht.

Referentin:

Ulrike Buschmann, Krankenschwester, zertifizierte MH Kinaesthetics Trainerin

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege und Therapie der Pädiatrie

Umfang: 3 Tage (24 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 390,00 Euro (zzgl. MwSt.)

NEUROLOGISCHE (FRÜH-)REHABILITATION

Austausch zur erfolgreichen Überleitung aus dem Akutkrankenhaus in die Reha

Die neurologische Rehabilitation ist ein wichtiger Baustein der medizinischen Versorgung und ermöglicht Betroffenen häufig die Rückkehr in den Alltag, das Berufsleben oder die schulische Ausbildung. Die VAMED Klinik Hattingen bietet das gesamte Spektrum der neurologischen Rehabilitation – von der Frührehabilitation bis zur weiterführenden Reha – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Nach neurologischen Erkrankungen oder Unfällen mit Schädigungen des Gehirns oder des zentralen Nervensystems ist der direkte Übergang vom Akutkrankenhaus in die Rehabilitation wichtig, um keine wertvolle Zeit zu verlieren und verlorene Fähigkeiten wiederzuerlangen. Häufig stehen neurologische Reha-Plätze kurzfristig nicht zur Verfügung. Wir möchten Ihnen und den schwer betroffenen Patienten optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Überleitung bieten. Im Rahmen eines gemeinsamen Austausches in unserer Klinik lernen Sie nicht nur unser Reha-Team persönlich kennen, sondern wir möchten Ihnen auch Einblicke geben

- in die Reha-Phasen B, C und D sowie die Besonderheiten der Phase C+ in Nordrhein-Westfalen
- in die Unterschiede bei der Überleitung in die Frühreha-Phasen B und C+
- in das AHB-Antragsverfahren
- in die Besonderheiten unserer Klinik mit einem eigenen Kinder- und Jugendhaus, einer geschlossenen Station für neuropsychiatrische Rehabilitanden mit hirnorganischen Psychosyndromen aller Schweregrade und einem Motorikpark, der nahezu alle modernen Geräte für robotikgestützte Therapien bietet.

Teilnehmende:

Sozialdienstmitarbeitende aus Akutkliniken in NRW

Umfang: 4 UE

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

NEUROPSYCHOLOGIE – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Warum fragt der Patient immer dasselbe oder warum findet die Patientin immer wieder links die Dinge nicht? Wie kann ich Betroffene unterstützen? Diese und ähnliche Fragen sowie entsprechende Antworten und Tipps sind Thema der Fortbildung.

Inhalte:

- Definitionen Psychologie und klinische Neuropsychologie
- Grundlagen Neuroanatomie
- Diagnostik, Tests, Assessments, Beobachtungen und Screening
- Neuroplastizität: Grundsätze und Einfluss auf die Hirnorganisation
- Verhalten/Persönlichkeit

Referent:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Interessierte aller Berufsgruppen, die mit neurologischen/psychiatrischen/geriatrischen Patienten arbeiten.

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Kommunikation / Konflikte / Sozialkompetenz

BEHANDLUNG, THERAPIE UND PFLEGE GESTALTEN

Eine Allianz mit Patient und Angehörigen ist (eine), vielleicht sogar die Grundlage des Erfolgs von Rehabilitation.

Im interaktiven Workshop werden hierzu konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet.

Aus jahrzehntelanger Forschung und Erfahrung wissen wir, dass nicht nur die Inhalte der Therapien oder die Technik der Pflege und Medizin wichtig sind, sondern insbesondere die „Beziehung“ zu Patient/Klient und Angehörigen. Im Workshop wird wissenschaftliches Hintergrundwissen verständlich erläutert. Weiterhin werden Anregungen zum Aufbau einer guten Allianz vermittelt, aber auch Aspekte von Nähe und Distanz kritisch diskutiert. Eigene Erfahrungen sollen bewusst in den Workshop eingebracht werden.

Referent:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Personen mit Patientenkontakt

Umfang: Kurzworkshop (4 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 60,00 Euro (zzgl. MwSt.)

DEESKALATIONSTRAINING (PDI) GRUNKURS

Prävention, Deeskalation, Intervention, Nachsorge

Viertägiger Kurs zum sicheren, respektvollen und professionellen Umgang mit Gewalt und Aggression.

Die Teilnehmenden des Trainings lernen, aggressives Verhalten zu erkennen und zu klassifizieren, um die Situation mit geeigneten Mitteln zu deeskalieren. Gewalttätige Übergriffe sollen dadurch weniger wahrscheinlich werden. Falls auf Gewalt reagiert werden muss, um sich selbst, andere oder auch den Angreifenden selbst zu schützen, sollte das Vorgehen trainiert und zwischen den verschiedenen beteiligten Berufsgruppen gut abgestimmt sein.

Inhalte:

- Kennenlernen und geleiteter Erfahrungsaustausch zum Erleben von Aggression und Gewalt im beruflichen Kontext mit gemeinsamer Reflexion
- Erlernen persönlicher Sicherheitstechniken gegen die häufigsten körperlichen (waffenlosen) Angriffe
- Informationen und Übung zur Kommunikation
- Erarbeitung und Reflexion von Bedürfnissen unserer Kunden/Klienten/Patienten, deren Frustration häufig zu Aggressionen und Konflikten führt
- Erarbeitung eines Phasenmodells zur Aufschaukelung von Aggression und entsprechender Interventionsmöglichkeiten sowie deeskalierender Maßnahmen

Referenten:

Jennifer Wiebecke-Ehlert, Psychologin und PDI-Trainerin

Oliver Klein, Krankenpfleger und PDI-Trainer

Teilnehmende: Personen mit Patientenkontakt

Umfang: 4 Tage (32 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 480,00 Euro (zzgl. MwSt.)

DEESKALATIONSTRAINING (PDI) AUFFRISCHUNGSKURS

Reflexion und Auffrischung der Seminarinhalte des „professionellen Deeskalationstrainings“

Das im Grundkurs erworbene Wissen bedarf immer wieder der Auffrischung und Überprüfung, um nachhaltig verankert zu bleiben. Fallbesprechungen oder auch die Wiederholung und Ergänzung von gezielten Techniken sollen den Teilnehmenden Sicherheit geben, das Erlernete gezielt im Alltag vor Ort einzubringen bzw. zu aktualisieren.

Referenten:

Jennifer Wiebecke-Ehlert, Psychologin und PDI-Trainerin
Oliver Klein, Krankenpfleger und PDI-Trainer

Teilnehmende:

Teilnehmende aus den PDI Deeskalationstrainings-Grundkursen

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

GESPRÄCHSFÜHRUNG: ERFOLGREICHE PATIENTENGESPRÄCHE

Gerade in Zeiten mit zunehmenden Arbeitsdruck und steigender Ansprüche der Rehabilitanden ist es nicht einfach, jederzeit spannungsfrei mit Patienten zu kommunizieren. Kommt es zu Eskalationen im Kontakt, ist nicht nur die Patientin unzufrieden, sondern auch die Mitarbeitenden verlieren unnötig Zeit und Nerven. In diesem Seminar wird erarbeitet, wie man sich in schwierigen Gesprächssituationen möglichst deeskalierend verhalten kann. Wichtig ist aber auch, bei überzogenen Ansprüchen von Patienten adäquat Grenzen setzen zu können.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Typische schwierige Situationen im Patientenkontakt
- Informieren und Instruieren
- Einfühlende Gesprächsführung und Eingehen auf Patientenbedürfnisse
- Umgang mit Einwänden, Widerspruch, Aggression und Beschwerden
- Grenzen setzen und nein sagen können

Referentin:

Prof. Dr. Dorothee Heckhausen, Personalentwicklung und Organisationsberatung

Teilnehmende:

Interessierte mit Patientenkontakt: Ärztlicher Dienst, Pflege, Therapie, Patientenservice ...

Umfang: 2 Tage (16 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren:

400,00 Euro (zzgl. MwSt.)

200,00 Euro für VAMED Mitarbeitende



HUMORVOLL ARBEITEN UND LEBEN

Volkswisheiten wie „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ kennt jeder. Doch wie können Sie in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten – im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. So können Sie in Stresssituationen gelassener reagieren und Sie steigern Ihre eigene Resilienz.

Referent:

Matthias Prehm, Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie

Teilnehmende:

Interessierte Personen aus Therapie, Pflege und dem ärztlichen Dienst

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

LETZTE HILFE KURS PROFESSIONELL

Gemeinsam für mehr Lebensqualität am Ende

Jeder Mensch wünscht sich ein Lebensende in Würde, selbstbestimmt und gut umsorgt. Damit dies auch wirklich gelingen kann, braucht es Zuwendung, Haltung und Zusammenarbeit aller im Gesundheitswesen Tätigen, es braucht ein gemeinsames Konzept des Umsorgens. Eine Möglichkeit diesem Wunsch nachzukommen ist es, in Hospiz- und Palliativarbeit zu schulen, lokale Vernetzungen auszubauen und ständig weiterzuentwickeln. Wir wollen mit unserem Kurs alle Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen mit der hospizlich-palliativen Haltung in Kontakt bringen, mit ihnen Handlungsoptionen entwickeln und zur Haltungsentwicklung anregen. Das Kursangebot stärkt Einrichtungen in der Entwicklung von hospizlich- und palliativer Kultur und hilft so, Würde zu stärken und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. Er stärkt Mitarbeitende im Gesundheitswesen und trägt somit dazu bei zufriedener und dem Menschen zugewandter arbeiten zu können.

Der Kurs versteht sich als **Einführungskurs** in die Hospiz- und Palliativarbeit für alle Menschen im Gesundheitswesen in vier Modulen:

1. *Sterben als ein Teil des Lebens*, 2. *Autonomie und Kommunikation*, 3. *Leiden lindern*, 4. *Abschied nehmen*

Das Projekt Letzte Hilfe ist ein Teil von Last Aid International – The Last Aid Movement. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.letztehilfe.info

Referentin:

Janina Monka, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hospiz- und Pflegedienstleitung; Hospiz Am Ostpark

Teilnehmende:

Im Gesundheitswesen Tätige, beispielsweise aus Pflege, Rettungsdienst, dem ärztlichen Dienst, Medizinische Fachangestellte, Hospizbegleiterinnen, Sozialarbeiter

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

MIKRO-STRATEGIEN FÜR EINEN „GESÜNDEREN“ LEBENSSTIL

Wir alle wissen, wie unser Lebensstil optimalerweise aussehen sollte. Dennoch schaffen es nur die wenigsten, dieses Wissen auch in den Alltag umzusetzen. „Es ist besser, eine Minute etwas für unsere Gesundheit zu tun, als es zwei Minuten nicht zu tun“, sagt dazu der bekannte TV-Arzt Dr. med. Carsten Lekatut. Inspiriert von seiner Idee anhand von sogenannten „Micro-Preps“ mit nur einer Minute Aufwand pro Tag dauerhaft den eigenen Lebensstil zu verändern, vermittelt dieser Workshop Ideen und Anreize für die Teilnehmenden ihre ganz persönlichen Strategien zu finden. „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ heißt das Motto auf der Suche nach Stressreduktion und Entspannung sowie Training der Muskulatur und des Herz-Kreislauf-Systems.

Referenten:

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen
Anne Trenkner, Physiotherapeutin B.A., Leitung Fortbildungszentrum; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

interdisziplinär

Umfang: Tagesworkshop (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

PERSÖNLICHKEIT UND WIRKUNG STÄRKEN – SEIEN SIE AUTHENTISCH UND SICHTBAR

Ziele:

- Ausstrahlung, Präsenz und Charisma stärken
- Stimme und Körpersprache kräftigen
- Innere und äußere Haltung verbinden
- Die Stärken der eigenen Persönlichkeit erfassen, um die Wirkung nach außen zu erhöhen

Inhalte:

- Persönliche Standortbestimmung
- Stärken- und Rollenanalyse
- Präsentationstraining
- Stimm- und Körpertraining

Referentin:

Melanie Lünighöner, Schauspielerin, systemischer Coach und Veränderungsmanagerin

Teilnehmende:

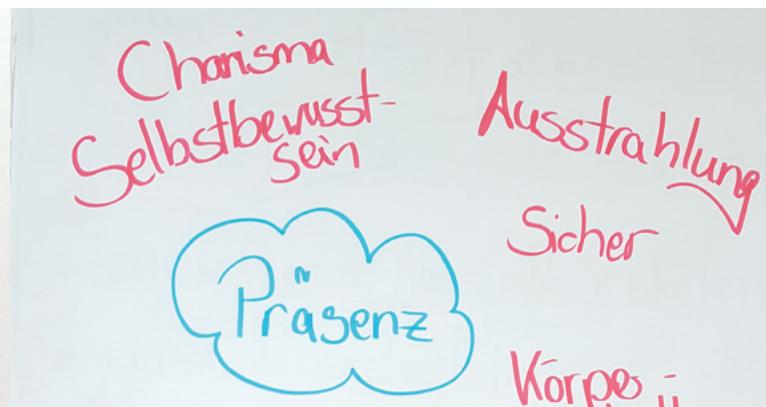
interdisziplinär

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 150,00 Euro (zzgl. MwSt.)



PFLEGE UND THERAPIE UNTER DEM REGENBOGEN

Die versteckte Zielgruppe LGBT (Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender) wahrnehmen.

Gute Pflege und Therapie zeichnen sich nicht nur durch Wissen und Können aus. Individuelle Pflege wird durch persönliche Haltung und Akzeptanz der Verschiedenheit von Menschen gesichert. Dieses Seminar soll dazu beitragen, einen Diversity-Ansatz zu etablieren und umzusetzen. Lernen Sie diese Zielgruppe kennen und tragen sie zur Umsetzung kultursensibler Pflege und Therapie bei.

Inhalte:

- Was ist LGBT (LSBTIQ)? Versteckt und doch vorhanden!
- Geschichtlicher Rückblick
- Besonderheiten zur Gesundheitssituation homosexueller Menschen
 - o Gesundheitsdefizite lesbischer Frauen
 - o Urteil und Vorurteil (HIV bei Männern)
 - o Transgender (Medikation lebenslänglich)
- Individuelle Lebensrealitäten in der Biographie berücksichtigen
- Rollenbilder verstehen
- Wie kann gendersensible Pflege und Therapie gelingen?
- Identitätsentwicklung berücksichtigen
- Eigene Formen von Kultur (Musik, Film, Unterhaltung, Kommunikation)
- Gesellschaftliche Sichtbarkeit ermöglichen
- Soziale Beziehungen sicherstellen/Familienbeziehungen richtig einordnen

- Beratung und Anleitung
- Kultursensible und individuelle Pflege und Therapie planen und umsetzen
- Diskriminierung erkennen und verhindern

Referentin:

Michaela Werth, Fachdozentin, Bachelor of Arts (B.A.) Pflege

Teilnehmende:

Interessierte aus Pflege, Therapie und dem sozialen Dienst – ideal auch für Praxisanleitende

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

FACHKRAFT FÜR PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Weiterbildung

Die Krankenkassen verzeichnen seit Jahren einen enormen Anstieg der Fehltagel durch seelische Leiden. Besonders betroffen seien Beschäftigte in sozialen Berufen wie in der Alten- und Krankenpflege. Doch psychische Erkrankungen sind weiterhin Tabuthemen am Arbeitsplatz. Mit der Qualifizierung zur „Fachkraft für psychosoziale Unterstützung im Gesundheitswesen“ können Mitarbeitende als Vermittler und Vertrauensperson für die Hilfesuchenden im Unternehmen unterstützend tätig werden. Betroffene können sie direkt vor Ort ansprechen und um Unterstützung bitten. Sie weiß, wen sie hinzuziehen sollte und wo sie ggf. professionelle Hilfe finden kann. Wissen und Fertigkeiten werden in den beiden Modulen praxisnah vermittelt. In jedem Ausbildungsschritt folgt auf die Vermittlung notwendiger theoretischer Grundlagen eine Demonstration am Fallbeispiel, die in eine praktische Übung für die Teilnehmenden mündet. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Probleme im betrieblichen Alltag schnell zu erkennen und als Vertrauensperson Hilfestellung anzubieten. Damit individualisiertes Lernen und Erfahren kontinuierlich für alle Teilnehmenden gewährleistet und begleitet werden kann, werden die beiden Grundlagenmodule im Co-Teaching-Modell mit zwei Dozierenden durchgeführt.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsinhalten finden Sie unter www.peer-support.de

Referenten: PEER-SUPPORT, Willich

Teilnehmende: Betriebsräte, Personalreferenten und Personengruppen, die häufig mit belastenden Ereignissen oder Mitarbeitenden in Kontakt kommen wie Praxisanleiter, Stationsleitungen, Beschäftigte auf Intensivstationen oder Notaufnahmen ...

Umfang: 2 Module à 3 Tage (ca. 20 UE pro Modul)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 790,00 Euro (inkl. MwSt.) pro Teilnehmer und Modul

VOM PRAXISANLEITER ZUM „AZUBI-VERSTEHER“

Workshop zu Chancen und Möglichkeiten moderner Begleitung in der Praxis

Inhalte u.a.:

- Die Rolle des Anleitenden und der Lernumgebung
- Die „richtige“ Aufgabe für den „richtigen“ Lernenden
- Wie funktioniert Lernen
- Wie sag ich's? Feedback und konstruktive Kritik
- Anleiten im Generationen-Mix

Referenten:

Anne Trenkner, Leitung Fortbildungszentrum Hattingen, Physiotherapeutin (B.A.)

Dr. rer. medic. Volker Völzke, Leitung Therapie, Psychologie, Neuropsychologie; VAMED Klinik Hattingen

Teilnehmende:

Praxisanleitende aus Pflege und Therapie

Umfang: Tagesseminar (8 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)



Führung

FÜHRUNG IM MITTLEREN MANAGEMENT – SEMINARREIHE

Sie erhalten und geben Anweisungen, filtern Informationen und leiten diese nach allen Seiten weiter, müssen führen, motivieren und zudem mit Sachkompetenz glänzen. Eine Führungsposition im mittleren Management ist quasi ein Alleskönner-Job mit viel Verantwortung und auch ein wenig Frustranz. Ziel der Seminarreihe ist es, Führungskräften in der sogenannten Sandwich- oder Schlüsselposition einerseits ein Handwerkszeug mitzugeben, andererseits die Vernetzung und den Austausch untereinander zu fördern.

Inhalte:

- Führung oder/und Management?
- Chef/in-Sache: Teams entwickeln/weiterentwickeln
- Beteiligen und Bestärken – Fördern und Fordern
- Das Führungshandwerkszeug – Kommunikation und Information
- Führen durch Ziele
- Selbstmanagement – Voraussetzung, um andere führen zu können!
- Mitarbeitergespräche und Feedbackkultur
- Entscheidungen treffen – Probleme lösen

Referent:

Michael Musch, Changebull Organisationsentwicklung

Teilnehmende:

Stationsleitungen; Abteilungs- und Teamleitungen der Therapie... und deren Stellvertretende

Umfang: 2 Module in Präsenz à 3 Tage und 1 Modul online à 120 min. (insgesamt ca. 50 UE)

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 1.200,00 Euro

FÜHREN IM GENERATIONEN-MIX

> WEBSEMINAR

Age-Diversity als Chance

Erweitern Sie praxisbezogen Ihr Wissen zum Thema „Generationen“, um Ihre Teammitglieder besser verstehen und angemessen führen zu können. In diesem Seminar erhalten Sie praktische Handlungsansätze, wie gemischte Teams sich zielführend austauschen, voneinander profitieren und Konflikte reduziert werden können.

Inhalte:

- Wissensvermittlung über die verschiedenen Merkmale der Generationen
- Gemeinsame Reflexion der eigenen Generations-(Vor)Urteile und Verhaltensmuster
- Kennenlernen von Möglichkeiten der Auflösung individueller Denkfallen
- Sammlung ressourcenorientierter Aspekte für eine intergenerative Zusammenarbeit
- Kennenlernen eines personenzentrierten Feedbackmodells
- Kennenlernen eines strukturierten Modells zur Gesprächsvorbereitung
- Gemeinsame Fallbesprechung der gesammelten Praxisbeispiele
- Definition von Quick-Wins und Takeaways für die alltägliche Arbeit (Handlungsplan)

Referent:

Michael Nitsch, Trainer & Coach, Leitung Treffpunkt Akademie

Teilnehmende:

Führungskräfte, Praxisanleitende, Dozenten ...

Umfang: 2 Module à 4 Stunden

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Seminargebühren: 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Praxisanleitende

PRAXISANLEITUNG IN PFLEGE UND THERAPIE

Fit für Anleitung und Begleitung mit diesen drei spannenden Themen, die einzeln oder in Kombination belegt werden können:

Humorvoll arbeiten und leben!

Wie können wir in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade in der Praxisanleitung ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken.

Inhalte u.a.:

- Selbstverständnis, Vorteile und Grenzen von Humor
- Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?

Weitere Informationen auf Seite 30

Pflege und Therapie unter dem Regenbogen

Die versteckte Zielgruppe LGBT (Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender) wahrnehmen!
Gute Pflege und Therapie zeichnet sich nicht nur durch Wissen und Können aus. Individuelle Behandlung wird durch persönliche Haltung und Akzeptanz der Verschiedenheit von Menschen gesichert.

Inhalte u.a.:

- Was ist LGBT (LSBTTIQ)? - Versteckt und doch vorhanden
- Individuelle Lebensrealitäten in der Biographie berücksichtigen und Rollenbilder verstehen
- Kultursensible und individuelle Pflege und Therapie planen und umsetzen
- Diskriminierung erkennen und verhindern

Weitere Informationen auf Seite 34

Vom Praxisanleiter zum „Azubi-Versteher“

Workshop zu Chancen und Möglichkeiten moderner Begleitung in der Praxis.

Inhalte u.a.:

- Die Rolle des Anleitenden und der Lernumgebung
- Die „richtige“ Aufgabe für den „richtigen“ Lernenden
- Wie funktioniert Lernen
- Wie sag ich's? Feedback und konstruktive Kritik
- Anleiten im Generationen-Mix

Weitere Informationen auf Seite 37

Termine unter:

www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

Fortbildungspunkte:

Jeder Schultag umfasst insgesamt acht Unterrichtseinheiten. Dies entspricht jeweils acht Fortbildungspunkten für Therapeuten und Pflegekräfte. Praxisanleitenden in der Pflege werden gemäß der Gesetzgebung des Landes NRW (24 Stunden Fortbildung/Jahr) jeweils acht berufspädagogische Unterrichtseinheiten/Tag bescheinigt.

Seminargebühren: pro Tag/Seminar 120,00 Euro (zzgl. MwSt.)

Ihr Thema ist nicht dabei?

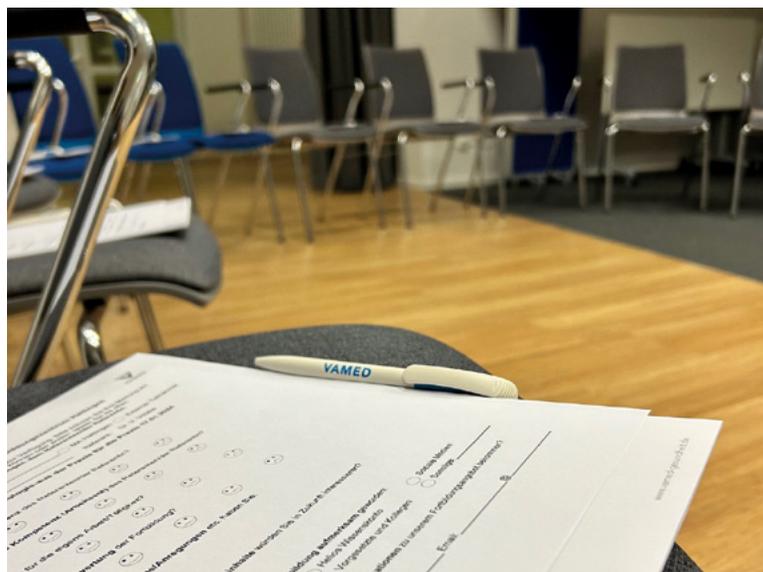
Diese Broschüre bietet einen Überblick über unser Veranstaltungsangebot für das Jahr 2025. Im Jahresverlauf ergeben sich immer wieder weitere Themen und Möglichkeiten, über die wir auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen informieren.



Außerdem freuen wir uns über Besuche und Reaktionen immer freitags auf **Facebook** und **Instagram** [#fortbildungsfreitag](#) und [#wissenshappen](#).

Und noch ein paar Worte zum „Gendern“

Dem einen und der anderen ist vielleicht aufgefallen, dass wir in dieser Broschüre versuchen, den Anspruch auf geschlechtliche Gleichberechtigung und Vielfalt zu integrieren. Mit einer kreativen Mischung aus geschlechtsneutralen Bezeichnungen und dem Verwenden beider Formen, so dass z.B. Therapeutinnen und Therapeuten nebeneinander vorkommen (genau wie in der Realität), hoffen wir die bunte Vielfalt an Interessierten anzusprechen.



Team des Fortbildungszentrums



VAMED Klinik Hattingen

Rehabilitationszentrum für
Neurologie, Neurochirurgie, Neuropädiatrie

FORTBILDUNGSZENTRUM

Am Hagen 20
45527 Hattingen

T +49 2324 966-93255
M +49 1525 4778944
F +49 2324 966-698

fortbildungen.hattingen@vamed-gesundheit.de
www.vamed-gesundheit.de/fortbildungen.hattingen

IMPRESSUM

Verleger: VAMED Klinik Hattingen GmbH
Am Hagen 20, 45527 Hattingen

Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul